Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 47 (1987-1988)

Heft: 4

Artikel: 50. Jahre Rätoromanisch als Nationalsprache : wie klingt Romanisch?

Autor: Gross, Manfred / Rumantscha, Lia / Derungs-Brücker, Heidi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356868

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie klingt Romanisch?

Mit drei kleinen Gedichten, je eines aus dem ladinischen Raum, aus dem Surmeir und der Surselva, erhalten Oberstufenschüler anderssprachiger Schulen Gelegenheit, sich im romanischen Sprachklang zu üben.
Vielleicht schafft auch eine eigene freie Übersetzung noch engeren Kontakt zwischen Deutschbünden, den Valli und dem Grischun rumantsch.

BENEDICZIUN	SEGNUNG
Sur traxs	Über gefrässige Traxe
magliacs	über kreischende Betonmischer
sur vieras	über Transporter voll roter Erde
da betunieras	über Staub und
sur transport	über Dreck
da sögl mort	strecken
sur puolvra e büergia	zu unserer Herrlichkeit
a nossa glüergia	den Himmel zerschneidend
grüs chi faun mel	Baukrane
al tschêl	segnend
stendan lur bratsch	ihre Arme
benedind nos terratsch	über unseren Grund

Armon Planta, Sent

PASS AN NEIV NOVA	SPUR IM SCHNEE
Tge donn tg'ins vesa betg	Wie schade, dass man nicht sieht,
da tge stgiraint chito	von welcher schweren Sorge
l'è sto struclo	er bedrückt war,
chel om tg'è co passo.	der Mann, der hier vorbeigegangen.
Tge donn? o na, tge cletg!	Wie schade? – O nein, welch Glück!
N'è betg gio chel saveir	Ist nicht schon dieses Wissen
dad ester nosch piteir	um fremdes böses Leiden
en agen grev suffreir?	eigener bitterer Schmerz?

Gion Peder Thöni, Riehen

Die ersten Sonnenstrahlen tasten sich
durch die schwarzen Wolken
und schüchtern durchbrechen sie
das Gewebe der dumpfen Nacht.

Langsam, langsam erwacht der Tag.
In dieses Spiel ertönt der Schlag einer
Glocke,
und ein kleiner Vogel zwitschert sein
Liedchen.

BA

Zeichen

Der kommende Tag sucht den Weg durch
die Dämmerung
und lässt den Schleier
der finsteren Nacht hinter sich fallen.

Langsam, langsam beginnt
die Helle des Tages, von Glockenklängen
und dem Zwitschern einer Meise begleitet.

A.G.

Übersetzung

Der kommende Tag kämpft sich durch Gewölk
und bricht mit langsam aus den Fäden
der weichenden, schweren Nacht.

Und langsam, langsam beginnt
die Helle mit einem Glockenschlag
und dem Lied eines Vogels.

H.M.

Der Tag drängt sich durch die Dunkelheit
Noch verliert er sich in den Falten
der bedrückenden Nacht.

Allmählich erst beginnt es zu
dämmern
mit einem Glockenschlag
und dem Ruf eines Vogels.

E.

IL DI SEPALPA TRAS LA GREVA TEILA
E SECUMBLIDA EN LAS FAULDAS
DELLA NOTG PESONTA.

E PLAUN PLAUNET ENTSCHEIVA
IL CLAR CUL DAR D'IN ZENN
E LA CANZUN D'IN PIGN UTSCHI.

Hendri Spescha
Donat

Zögernd noch tastet sich der
Tag durch die Finsternis,
vergisst sich wieder in dem un-
durchdringlichen Gewand
der tiefen Nacht.
Und dann langsam, ganz sacht
wird es hell,
mit einem Glockenschlag
und dem Lied eines kleinen
Vogels

a.u.

Noch herrscht die Nacht
doch Helle mischt sich in das
schwere Dunkel, fast unbemerkt.

Und langsam mit dem Gezwitscher
eines Vogels und dem Glockenschlag
der Kirchturmuhr erwacht der Tag.

K

Zeichen

Zögernd erwacht der neue Tag,
ein silbriger Schleier mischt sich
in das Dunkel der drückenden Nacht.

Durch die aufsteigende Dämmerung
ertönt das Trillern einer Lerche,
und eine Glocke läutet den Morgen ein

H.G.

Übersetzung

Hier aus nächtlichem Gewebe
entpackt sich der junge Tag
aus schwerer dunkelender Nacht.

Zögernd beginnt der neue Tag
mit einem Glockenklang
und dem Lied eines Vogels

I.
H.

Die Sonnenstrahlen tasten sich
durch die Dämmerung
und die Nacht entschwindet.

Der Morgen beginnt
mit einem Glockenschlag
und dem Gesang eines Vogels.

R.P.

Bien
di
IRSCH